

## Modena; Reggio Emilia

### BIOBIBLIOGRAPHIEN

- 03-1-194** *Dizionario dei musicisti di Modena e Reggio Emilia* / Franco Malagodi. - Modena : Mucchi, 2000. - XXXIII, 347 S. : Ill. ; 30 cm. - ISBN 88-7000-349-3 : EUR 46.48  
[7325]

Das vorliegende Lexikon verzeichnet die in den Provinzen Modena und Reggio Emilia geborenen Komponisten, Interpreten, Musikkritiker und –wissenschaftler, Musiktheoretiker und Verfasser von Traktaten, Librettisten und Instrumentenbauer des 12. bis 20. Jahrhunderts. Zugunsten der Vollständigkeit der Informationen über Familien wurden einige weitere Personen aufgenommen, die mit dortigen verschwägert sind; ihre Namen (27 Personen mit 16 Familiennamen) sind im Vorwort genannt. In zwei Ortsartikeln wird darüber hinaus die Musikgeschichte von *Modena* (S. 196 - 221) und von dem nordöstlich gelegenen Landstädtchen *Nonantola* mit seiner ehem. Benediktinerabtei S. Silvestro (S. 231 – 232) abgehandelt; ein dem langen Artikel über Modena entsprechender über Reggio Emilia fehlt. Dem Hauptteil gehen Übersichten über die Verzeichneten nach folgenden Kriterien voraus: 1. nach Herkunft - *Modena, Modena provincia, Reggio Emilia, Reggio Emilia provincia; Altre località*; 2. nach Tätigkeit - Personen mit mehreren Einträgen sind jeweils mit Asteriskus markiert. Aus der Gruppe ‚*Andere*‘ wird ersichtlich, daß über die oben genannten Personenkreise hinaus auch ein Architekt, ein Chronist, ein Philosoph, ein Physiker, ein Kupferstecher u.a. nachgewiesen sind, weil sie sich in der einen oder anderen Weise auch mit Musik befaßt haben; 3. nach Jahrhunderten (Zeit der Geburt bzw. Betätigung) - Name, Vorname bzw. Hinweis darauf, daß es sich um eine Familie handelt, Tätigkeit (aus zwei Buchstaben bestehende Abkürzung, deren Auflösung - die sich zumindest gelegentlich auch erschließt - dem voranstehenden Abkürzungsverzeichnis entnommen werden kann).

Der Hauptteil ist alphabetisch nach Familiennamen angelegt, mehrere Mitglieder einer Familie sind in eigenen Abschnitten im selben Artikel abgehandelt. Die Artikel reichen von wenigen Zeilen bis zu mehreren Spalten (der umfangreichste über Giovanni Bononcini umfaßt gut 23 Spalten). Verweisungen auf andere Artikel oder die Literaturangaben sind vorhanden. Zahlreiche Artikel sind mit Werkverzeichnissen, die je nach Umfang systematisch gegliedert sind, und/oder Literaturangaben versehen, viele enden mit einem Hinweis (in Form einer Abkürzung) auf die Bibliographie am Schluß des Bandes.

Nützlich sind die zwei Anhänge: 1. im Alphabet der Namen Orchestermusiker der Hofkapelle, die in den *Almanacchi di Corte* oder den *Registri di Bolletta* erwähnt sind - Name, Vorname, Tätigkeit, Jahr des Nachweises, ggf. Nachweis im Hauptteil; es schließt sich wiederum eine Übersicht nach der Tätigkeit an, in der Personen mit mehreren Einträgen mit Asteriskus und solche mit

Nachweis im Hauptteil mit (v.) markiert sind; 2. Genealogie der Familie Este in Modena.

Die Bibliographie (S. 343 - 347) ist zunächst alphabetisch und dann nach den im Hauptteil verwendeten Abkürzungen geordnet. Die Illustrationen umfassen Porträts, Programmzettel u.ä.

Martina Rommel

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>